



Angebotene Altersstruktur

6 Monate bis 3 Jahre

Adresse	Kinderkrippe Baderhaus (teilweise Betriebsplätze der Fa. Siemens) Rotenberg 58 35037 Marburg
Träger	Marburger Eltern-Kind-Verein e.V. Rudolf-Bultmann-Straße 2 35039 Marburg
E-Mail:	wege@ekv-marburg.de
Telefon:	06421-6907295
Öffnungszeiten	07:00 - 17:00 Uhr
Schließtage	Unsere Einrichtung hat in den hessischen Ferien insgesamt fünf Wochen geschlossen. Die genauen Termine werden den Eltern rechtzeitig mitgeteilt.
Fremdsprachen	Englisch, Türkisch
Besonderes pädagogisches Konzept	Lebensbezogener Ansatz, teiloffenes Konzept, Projektansatz / Projektmethode (Ko-Konstruktion), Situationsorientierter Ansatz
Besonderheiten	Betreuung mit Mittagessen, Betriebskindergarten, Elternverein/-initiative, Ganztagsbetreuung

Vorstellung/Besonderheiten

Seit 2016 betreut unsere Krippe Baderhaus in zwei Gruppen – den Bergwichteln und den Frechdachsen – insgesamt 20 Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren.

Geöffnet hat das Baderhaus montags bis freitags von 07.00 bis 17.00 Uhr. In der Zeit von 7.00 bis 7.30 Uhr stehen maximal zehn Betreuungsplätze zur Verfügung.

Räumlich befindet sich die Einrichtung am Rotenberg, in erhöhter Lage am nordwestlichen Rand des Stadtteils Marbach. Die Entfernung zum Zentrum von Marburg beträgt rund zwei Kilometer. Mit dem öffentlichen Stadtbusverkehr kann die Einrichtung fußläufig von den Stadtbushaltestellen Marbach-Kreutzacker (Linie 5; Entfernung ca. 700m) und Elisabethenhof (Linie 20) gut erreicht werden.

Als betriebsnahe Krippe der Firma Siemens Healthcare Diagnostic Products GmbH stehen 12-15 Plätze den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Firma zur Verfügung.

(Der/die für die Vergabe dieser Plätze zuständige Ansprechpartner*in kann in der Personalabteilung von Siemens erfragt werden).

Die verbliebenen fünf bis acht Plätze werden nach festgelegten Aufnahmekriterien an Marburger Eltern vergeben.

Räumlichkeiten

Unsere Einrichtung ist in einer „alten“ Jugendstilvilla untergebracht und befindet sich auf dem Gelände des Elisabethenhofes. Bei der konzeptionellen und pädagogischen Gestaltung unseres Tagesablaufes und unserer Arbeit im Allgemeinen haben wir diese den räumlichen Bedingungen in unsere Ideen und Reflexionen mit einfließen lassen.

Im Untergeschoss befinden sich die zwei Gruppenräume, die liebevoll, kreativ und gleichzeitig funktionell eingerichtet sind, so dass euer Kind hier wohl behütet spielen und toben, aber auch Möglichkeiten finden kann, sich in eine ruhigere Ecke zurückzuziehen.

Da wir konzeptionell den Kindern eine familienähnliche Atmosphäre – so gut wie möglich - bieten wollen, sind beide Gruppenräume mit einer Küchenzeile eingerichtet. Die Kinder können so aktiv bei den erforderlichen Tätigkeiten des alltäglichen Lebens, wie zum Beispiel den Tisch decken oder die Geschirrspülmaschine ein- und ausräumen – wie zu Hause - dabei sein und auch helfen. Zusätzlich kann die Küchenzeile natürlich auch zum Backen, Experimentieren oder Kochen genutzt werden.

Beide Gruppenräume sind durch eine Tür getrennt, sodass wir einerseits die Tür auflassen und so sehr einfach gruppenübergreifend arbeiten können. Die Kinder sind so sehr gut in der Lage, alle anderen Kinder und Erzieher*innen der Einrichtung kennenzulernen und eigenständig und selbstwirksam zu entscheiden, wo und mit wem sie spielen möchten, wer ihnen vielleicht ein Buch vorliest und ihnen etwas Ruhe und Nähe schenken kann und wer sie trösten darf.

Da unsere Krippenkinder noch sehr klein sind und neben aller Offenheit, Flexibilität und Partizipation auch Sicherheit, Rahmenbedingungen und Rückzugsmöglichkeiten benötigen, kann durch ein Schließen der Durchgangstür sehr einfach diese Möglichkeit geboten werden. Die Gruppen können dann problemlos gruppeninterne Angebote in kleinerem und ruhigerem Rahmen durchführen.

Wie auch bereits bei dem Artikel „Tagesablauf“ beschrieben, steht auch bei der Nutzung der Gruppenräume, der Entscheidung, ob das Team an einem Tag „offen“ oder „geschlossen“ arbeiten möchte, das Wohl der Kinder und die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes im Vordergrund. Wir versuchen stets, ein adäquates Verhältnis zu schaffen von Flexibilität und der Möglichkeit für die Kinder, eigenständig und selbstwirksam ihre Umgebung explorieren und erfahren zu können einerseits sowie dem Anbieten einer täglichen Routine, Sicherheit und Rückzugsmöglichkeiten in einem gewohnten und bekannten – und nicht allzu großem und trubeligen Umfeld andererseits.

Auf jeder Etage unserer Einrichtung befindet sich ein Kinderbad mit Wasch- und Wickelmöglichkeiten sowie krippenkindergerechten kleinen Toiletten, welche uns ermöglichen, den Kindern individuell nach Bedürfnis eine Alternative zum Wickeln bieten zu können, was von den „Großen“ auch gern genutzt wird.

In unserem Obergeschoss befinden sich zwei individuell gestaltete und liebevoll eingerichtete Schlafräume, die dafür Sorge tragen, dass jedes Kind seinen Bedürfnissen und Vorlieben entsprechend einen geruhsamen Mittagsschlaf finden kann.

Außerdem findet man im Obergeschoss unseren „Aufwachraum“. Nach dem Mittagsschlaf wird dieser zum langsamen Wachwerden genutzt. Die Kinder können dort noch ein bisschen auf dem Schoß sitzen und die Nähe der vertrauten pädagogischen Fachkraft genießen oder sich mit ruhigen Spielen oder Büchern beschäftigen.

Die Treppe zwischen den beiden Etagen muss aufgrund der beschriebenen Anordnung der Räumlichkeiten mehrmals täglich von den Kindern überwunden werden, was so auf ganz natürliche Art und Weise dazu beitragen kann, sicher (unter der Obhut der Erzieher*innen) aber selbstwirksam zu lernen, wie man eine Treppe hoch- und/oder runter gelangen kann.

Die motorischen Fähigkeiten eures Kindes werden so tagtäglich nebenbei geschult und entwickelt.

Alle im Baderhaus von den Kindern genutzten Räume sind in ihrer Gestaltung so konzipiert, dass sie den Prinzipien Entdeckungsdrang, Bewegungsfreude sowie Ruhe und Entspannung gleichermaßen Rechnung tragen können.

Wir möchten unsere Raumgestaltung konkret dazu nutzen, eurem Kind Möglichkeiten zum sozialen Interagieren zu bieten und es tagtäglich immer wieder dazu zu motivieren, Neues zu entdecken und auszuprobieren.

Außenanlagen

Das Außengelände unserer Einrichtung lädt alle Kinder zum Rennen, Toben und zum Flitzen mit krippenkindergerechten Fahrzeugen ein. Es gibt einen Sandkasten und ein Matschloch, um den Kindern vielfältige sensorische Erfahrungen bieten zu können – buddeln, matschen und den Sand mit allen Sinnen erfahren. Ein Weidenzelt zum Verstecken, eine Rutsche und eine modellierte Graslandschaft runden den Außenbereich ab und können den Kindern so auf spielerische Art und Weise weitere motorische Herausforderungen bieten, wie beispielsweise die Schulung des Gleichgewichts oder der Koordination.



Tagesablauf

Der Tagesablauf in unserer Einrichtung soll in einem adäquaten Verhältnis von Flexibilität und Abwechslung sowie Routine stehen.

Er soll euch als Eltern und Euer Kind in Euren individuellen Bedürfnissen größtmöglich unterstützen, aber gleichzeitig mit festen Rahmenbedingungen und Eckpunkten Sicherheit und Halt bieten.

So sind zum Beispiel die Festlegung von Essens- und Schlafenszeiten, die Gestaltung des Tagesablaufes und die regelmäßig wiederkehrende Einbeziehung von Jahreszeiten und Jahresfesten strukturell festgelegte Eckpunkte, die dem Wohl der Kinder dienen und ihrem Bedürfnis nach Sicherheit, Routine und Ritualen entgegenkommen.

Die genauen Rahmenbedingungen und Abläufe erfahrt Ihr frühzeitig in den - vor der Betreuung eures Kindes - stattfindenden Aufnahmegesprächen.



Essen

In unserer Krippe Baderhaus bieten wir Eurem Kind eine tägliche Vollverpflegung, die Frühstück, Mittagessen, den Nachmittagsimbiss sowie alle Getränke beinhaltet.

Das tägliche Mittagessen wird in unserem Kinderhaus Froschkönig, das ganz in der Nähe ist, täglich frisch gekocht und zur Mittagessenszeit zum Baderhaus geliefert.

Auch die täglich für die anderen Mahlzeiten benötigten Lebensmittel werden dabei immer frisch mitgeliefert.

Die im Froschkönig ansässige kitaeigene Küche kocht im Wesentlichen nach den Richtlinien der *"Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)"*. Um die hohen qualitativen Standards einer gesunden Ernährung aufrecht erhalten zu können, ist unser Küchenpersonal nach entsprechenden Fortbildungen von der *"Sarah-Wiener-Stiftung"* als *"Genussbotschafterinnen"* zertifiziert worden und nimmt regelmäßig an dem Arbeitskreis *„Köch*innen in Marburg“* teil.

Zusätzlich orientieren wir uns in Zusammenarbeit mit dem *"Arbeitskreis Jugendzahnpflege (AKJ) Marburg-Biedenkopf"* und dem *„Marburger Mini-Modell“* an den Vorgaben des *„Zuckerfreien Vormittages“* und setzen diesen in unserer Einrichtung um.

Unsere Lebensmittel werden zum größten Teil vom Biolieferanten, regional und saisonal, erworben.

Durch den Einsatz verschiedenster Gewürze und Kräuter wird den Kindern eine möglichst große Geschmacksvielfalt angeboten. Die Verwendung von Salz und Zucker wird dabei auf ein Mindestmaß beschränkt.

Speiseplan*
Baderhaus
vom 01. bis 05. März 2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hauptgericht	Maiskrüchel Brotzweibrot Kartoffel	Haseln erntet immer Zucchini-Feta-Salat erntet immer, erntet	Käse-Lauch-Fenchel erntet immer	Linzerpfann erntet immer Kartoffelpommes erntet immer	Käsebrat in Orangen-Sauce erntet immer, erntet Brot erntet

* Die 6. Klasse (Stützklasse) in der Kita, hat eine weitere gelblich-grüne und leuchtend grüne Zeile, welche die
Rezepte für die Speiseplan-Mitarbeiter.

Grundlagen

Unser Selbstverständnis

In unserer Krippe Baderhaus möchten wir euch in der Erziehung, Bildung und Betreuung Eurer Kinder unterstützen.

Unter den Aspekten des „*Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes*“ möchten wir einerseits die Förderung der individuellen Bedürfnisse und Interessen Eures Kindes sowie die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit in den Mittelpunkt stellen. Gleichzeitig wollen wir unter Berücksichtigung des Inklusionsgedankens die Gemeinschaft der Kinder untereinander fördern und stärken.

Basierend auf den Erkenntnissen zeitgemäßer pädagogischer Ansätze möchten wir Eurem Kind die Chance bieten, vielfältige Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Kita zu machen.

Wir möchten gleichzeitig Entwicklungsbegleiter, vertraute Person und Vorbild für Euer Kind sein und ihm stets mit Empathie, Wertschätzung, bedingungsloser Akzeptanz und Authentizität entgegenzutreten.

Ziele unserer Arbeit

Das Baderhaus soll für Euer Kind ein Ort sein, den es gerne besucht, wo es sich wohl, geborgen und sicher fühlen können. Es soll Verlässlichkeit und Strukturen erleben können, sinnbildhaft unsere Einrichtung als „sicheren Hafen“ wahrnehmen.

Wir sehen die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, als eigenständige, selbstbestimmte und selbstwirksame Persönlichkeiten an und möchten ihnen dabei helfen, diese Eigenschaften beständig weiterzuentwickeln, um so in möglichst vielen Bereichen des Lebens eigenständig zurechtzukommen zu können.

Wir möchten sie darin ermutigen, aufgeweckt, interessiert und neugierig zu sein, kreativ ihre Fähigkeiten und die Umwelt explorieren zu können und mit viel Freude die Dinge des täglichen Lebens zu entdecken und zu lernen, den Widrigkeiten des Lebens mit gesunder Resilienz entgegenzutreten.

Wir möchten Eurem Kind den Raum, die Zeit und unsere Unterstützung dabei anbieten, sich mit all seinen persönlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen zu entfalten und mit allen Sinnen und ganzheitlich mit dem experimentieren zu können, was ihm im Alltag begegnet.

MitarbeiterInnen

Das Team

In unserer Krippe Baderhaus arbeiten wir in der Regel nach einem flexiblen Dienstplan, mit dem wir versuchen, unser Personal möglichst bedarfsgerecht und effektiv einzusetzen und somit den tatsächlichen Betreuungsbedarf realisieren zu können.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen – nach den Maßgaben des "*Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes*" aber auch im Rahmen der individuellen Interessen und Ressourcen der Mitarbeitenden - gehören zum Selbstverständnis unseres Teams genauso dazu wie regelmäßige Supervisionen und Teamsitzungen, die zum Gelingen eines funktionierenden Teams beitragen sollen.

Themen wie Teamentwicklung, pädagogische Grundhaltungen und weitere qualitative Aspekte unserer Arbeit sind in unseren Augen genauso wichtig wie die Gestaltung des Tagesablaufs, die Strukturierung des Alltags und Entwicklungspsychologie, da nur im Zusammenspiel all dieser Komponenten eine gute und gelingende Kinderbetreuung stattfinden kann.

Das Team sieht seine Rolle als pädagogisches Fachpersonal darin, Eurem Kind eine enge Bezugsperson zu sein, die ihm mit viel Verständnis und Wertschätzung entgegentritt.

Eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit unserem eigenen „*Bild vom Kind*“ und damit verbunden mit unserem Verständnis von Bildung ist unabdingbar.

Wir möchten Eurem Kind als Bildungspartner mit einer hohen kompetenz- und dialogorientierten Haltung entgegentreten, da wir die Kinder als ein von Geburt an mit grundlegenden Kompetenzen sowie einem vielfältigen Lern- und Entwicklungspotential ausgestatteten sozialen Menschen sehen.

Euer Kind soll die Umwelt aktiv erleben und Lernerfahrungen „ko-konstruktiv“ im Rahmen einer lernenden Gemeinschaft und im Austausch mit anderen erfahren können.

In unserer Einrichtung gibt es keine „Leitung“ im herkömmlichen Sinn. Anstehende Entscheidungen werden gemeinsam im Team diskutiert, geklärt und schließlich auch gemeinschaftlich und eigenverantwortlich getroffen.

Bestimmte Leitungs – und Verwaltungsaufgaben werden von der zuständigen Koordinatorin übernommen. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Team, Geschäftsstelle, Eltern und den Partnerunternehmen.

Zusammenarbeit Eltern

Elternarbeit

Als Träger der Krippe Baderhaus gibt es den Marburger Eltern-Kind-Verein e.V. bereits seit 1971.

Heute ein anerkannter Träger von Kindertageseinrichtungen wurde er damals als Zusammenschluss selbstorganisierter Eltern-Kind-Gruppen, Kinderläden und Schülerläden gegründet.

Mittlerweile betreut der Marburger Eltern-Kind-Verein in neun Einrichtungen im Stadtgebiet von Marburg ca. 180 Kinder von sechs Monaten bis sechs Jahren.

In all seinen Gruppen organisieren sich Eltern mit Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten aber auch mit Verantwortungsübernahme am Gruppenleben. Die Gemeinschaftlichkeit aller beteiligten kleinen und großen Personen machen auf diese Weise die Ideale des Marburger Eltern-Kind-Verein erlebbar und erfahrbar. (vgl. www.eltern-kind-verein.de).

In der Krippe Baderhaus arbeiten wir stetig und aktiv daran, die Ideale und Anforderungen unseres Trägers mit den Bedingungen einer *"betriebsnahen"* Einrichtung erfolversprechend, sinnvoll und positiv für alle Beteiligten miteinander in Einklang zu bringen.

Das Eingehen einer gelungenen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Euch als Eltern steht dabei für uns an erster Stelle. Es ist uns wichtig, in erster Linie vertrauensvoll, offen und auf Augenhöhe mit Euch und damit als den wichtigsten Bezugspersonen Eures Kindes zusammenzuarbeiten.

Vielfältige Formen von gemeinsamen Gesprächen sind uns dabei sehr wichtig und bilden eine wichtige Basis für eine funktionierende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Euch. So finden zum Beispiel vor Beginn der Betreuung Aufnahmegespräche statt, um Euer Kind entsprechend kennenlernen zu können. Tägliche Tür- und Angelgespräche, um sich über die kurzfristigen Erlebnisse des Kindes bei Euch und bei uns auszutauschen sind ebenso von Bedeutung wie die regelmäßig angesetzten Entwicklungsgespräche, die dieses Angebot abrunden.

Wir möchten alle Eltern bei uns ermutigen, uns ihre Wünsche, Anregungen, Probleme oder Sorgen offen mitzuteilen, damit wir uns zeitnah und offen damit auseinandersetzen und zum Wohl Eures Kindes konstruktive Lösungsvorschläge erarbeiten können

Besonderheiten

Das Baderhaus als Ort der Entfaltung

Im Baderhaus sehen wir alle kleinen Frechdaxse und Bergwichtel als Akteure ihrer eigenen Entwicklung.

Wir möchten den Kindern im Alltag die Möglichkeit bieten, aus ihrer natürlichen Neugierde und den eigenen Impulsen heraus ihre Umwelt zu entdecken.

Experimentieren mit Alltagsgegenständen, kreatives Gestalten, Bewegung in Haus und Garten, Ausflüge in die Natur und die nähere Umgebung – in Wiesen und Felder, zum Schlosspark oder in den Wald am Dammelsberg - Backen und Kochen, aber auch Zeit zum Ausruhen, Kuschneln, Bücher vorlesen gehören genauso zu unserem Alltag wie singen, tanzen, Seifenblasen erleben, Kinderyoga erfahren oder mit Naturelementen zu experimentieren.

Dabei gehört es unabdingbar für uns dazu, Euer Kind „da abzuholen, wo es steht“. Wir sind geduldig und nehmen die Kinder und ihre Bedürfnisse sowie ihre Wünsche ernst. Soweit es möglich ist, lassen wir sie an Entscheidungen partizipieren. Wir orientieren unsere Aktivitäten und Angebote an den individuellen entwicklungspsychologischen Fähigkeiten und Bedürfnissen Eures Kindes und möchten es weder unter- noch überfordern.